

Das Softeis

von Michael Winkler, Dresden, Oktober 2009

Bei großer Wärme
oder Hitze,
der Körper macht sich
seine Witze.

Ja, selbst im Herbst,
wenn's kühler wird,
so mancher sich
ko(s)misch verirrt.

In der Waffel
kühl und cremig,
Schoko-Vanille?
Klar doch, nehm' ich.

Es wird geleckt,
ob klein, ob groß,
so mancher Fleck
geht auf die Hos'.

Drum setzt man sich hin
oder bleibt steh'n
und lässt das Eis
auf der Zung' zergeh'n.

Wer's mag, der tut's,
wer nicht, geht weiter,
denn beides macht
das Leben heit'rer.

Er ruft nach Kühlem
und wie sonderbar
sagt's Hirn: „Ein Eis ...
wär jetzt wunderbar.“

Zur Eisdiel' hin,
um dort etwas zu tun,
damit sein Herz
kann endlich ruh'n.

Es kühlt den Gaumen
und geht hinunter,
so mancher Müde
wird wieder munter.

Sei's drum, was soll's?
Das ist es wert,
ein Eis nun mal
manch' Fleck beschert.

Danach so manche
dazu neigen,
noch Geld für'n
Zweiteis abzuzweigen.

Am Schluss man weiß
und nicht vergisst,
welch' Freude
so ein Softeis ist.



The Statue of Softeis



Ersteis und Zweiteis ☺

Mehr Informationen unter www.ob-winkler.com/gedichte
Kontakt: michael_winkler@gmx.net, +49 (0) 351 8107099

Kopieren & Verwenden des Textes erlaubt, Namensangabe erwünscht